

Mittlerer
Konzerthaus-
Saal



Mittwoch
22. April 1925
7 Uhr abends

VI. Kammermusikabend
des

BUXBAUM-QUARTETTES

Robert Pollak - Max Starkmann
(I. Geige) (II. Geige)

Ernst Moravec - Friedrich Buxbaum
(Bratsche) (Cello)

Mitwirkend: **Severin Eisenberger** (Klavier)

PROGRAMM:

1. Borodin Streichquartett Nr. 2, D-dur.
Allegro moderato.
Scherzo — Allegro.
Nocturne.
Finale. Andante — vivace.
2. Vítězslav Novák Klavierquintett op. 12.
Allegro molto moderato.
Andante (Altböhmisches Minnelied a. dem XV. Jahrhundert).
Allegro risoluto (Slowakisch).
Klavier: **Severin Eisenberger**.
3. Smetana Streichquartett E-moll („Aus meinem Leben“).
Allegro vivo Appassionato.
Allegro moderato a la Polka.
Largo sostenuto.
Vivace.

Über den poetischen Inhalt dieser Komposition spricht sich der Komponist selbst in einem Briefe vom 12. April 1878 (also zu einer Zeit, da der Autor sein Gehör bereits eingebüßt hatte) dahin aus, daß er in diesem Quartette seinen Lebenslauf in Tönen versinnlichen wollte.

1. Satz: Die Liebe zur Kunst in der Jugendzeit, das ungestillte Sehnen nach etwas Unaussprechlichem, sowie die Vorahnung des nahenden Unheils.
2. Satz: „Quasi Polka“. Nimmt Bezug auf die fröhliche Jugendzeit, in welcher Smetana dem Tanzvergnügen leidenschaftlich huldigte und mit Vorliebe Tänze schrieb.
3. Satz: „Largo sostenuto“. Die Seligkeit der ersten Liebe zu jenem Mädchen, welches später des Meisters Gattin wurde.
4. Satz: Die Erkenntnis der nationalen Musik, die Freude über den errungenen Erfolg; plötzlich das langgedehnte „F“ der viergesprochenen Oktave, jenes verhängnisvolle Erklingen im Ohre des Komponisten vor seiner Taubheit. Ein schmerzhaftes Erinnern an die ersten Anfänge seiner Laufbahn, ein schwacher Hoffungsstrahl; endlich die Ergebung in das unabwendbare Schicksal.

Klavier: **Bösendorfer**.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20.

PREIS 30 GROSCHEN (inkl. Steuer).

Stern & Steiner Wien.

Über behördliche Anordnung sind die Hute abzunehmen!